

Konzept

Unser Konzept basiert auf der kognitiven Verhaltenstherapie und unterstützt bei der Erkennung von problematischen Verhaltensmustern und bei der Entwicklung von alternativen Verhaltens- und Bewältigungsstrategien.

Wir helfen bei der Vermeidung von Rückfallgefahren, beim Umgang mit Stress und bei Problemen in Beziehungen, Arbeit und Freizeit.

Bei Bedarf kommen auch traumatherapeutische Methoden zum Einsatz.

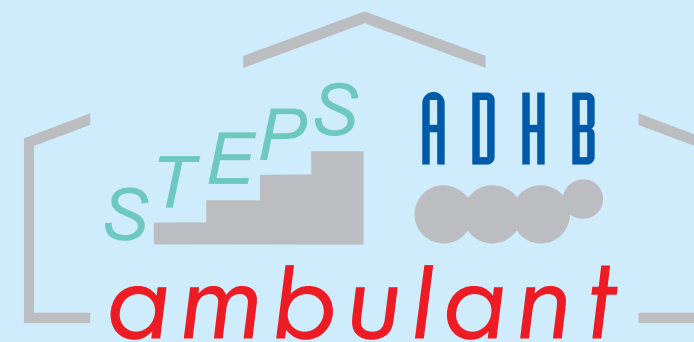
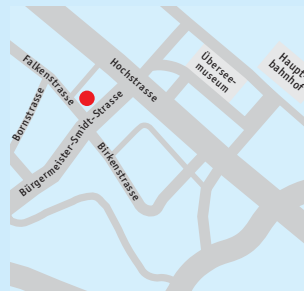
Wir unterstützen Sie beim Aufbau eines Geld- und Schuldenmanagements und arbeiten eng mit der Schuldenberatungsstelle zusammen.

Ihre persönliche Weiterentwicklung während der Rehabilitation können Sie direkt in Ihrem Lebensumfeld erfahren und erproben, da Sie weiter zu Hause wohnen und Ihren alltäglichen Aufgaben nachgehen können.

Sporlederhaus

Bürgermeister-Smidt-Str. 35,
28195 Bremen

Das Sporlederhaus liegt im Zentrum Bremens in fußläufiger Entfernung zum Hauptbahnhof und hat eine Straßenbahnhaltestelle der Linie 10 direkt vor dem Haus. Ein Parkplatz mit mehreren Stellplätzen befindet sich hinter dem Haus.



Info-Gespräche dienstags um 15.00 Uhr
im Sporlederhaus



STEPS - ADHB ambulante

Bürgermeister-Smidt-Str. 35, 28195 Bremen

Telefon 0421 - 98 97 9 - 0

Fax 0421 - 98 97 9 - 30

e-mail: info@ash-bremen.de

www.ash-bremen.de

Ambulante medizinische
Rehabilitation für
pathologisch Glücksspielende
in Bremen

Ambulante Suchtrehabilitation

Die ambulante Rehabilitation von **STEPS - ADHB ambulant** richtet sich an Frauen und Männer mit einer Glücksspielsucht (Geldspielautomaten, Casino- bzw. Online-Spiele, Sportwetten, Poker, etc.). Die intensive Therapie ermöglicht das Verbleiben in den gewohnten Lebensbezügen. Die Rehabilitation erstreckt sich über einen maximalen Zeitraum von 12 bis 18 Monaten und beinhaltet ein wöchentliches Gruppengespräch sowie begleitende Einzelgespräche bzw. arbeitsbezogene Angebote. Bei Bedarf sind auch Gespräche mit Angehörigen möglich.

Therapieziele

In der Therapie stehen die Festigung der Glücksspiel-Abstinenz und einer eigenverantwortlichen Lebensführung, die Behandlung der der Erkrankung zugrunde liegenden psychischen Störungen und die Neuentwicklung von Zukunftsperspektiven im Vordergrund. Dies beinhaltet auch eine grundlegende Veränderung des Umgangs mit Geld und mit sozialen Beziehungen. Zentrales Behandlungsziel der Rehabilitation ist die Integration bzw. Reintegration in das Berufsleben und in die Gesellschaft.

Unser Therapieangebot

Unser Angebot besteht aus folgenden therapeutischen Elementen, die in einem individuellen Behandlungsplan zusammengestellt werden:

- glücksspielspezifische Gruppen- und Einzelpsychotherapie
- Gespräche mit Bezugspersonen
- arbeitsbezogene Einzel- und Gruppenberatungen
- Gespräche mit Betriebsangehörigen

STEPS - ADHB ambulant führt auch die ambulanten Weiterbehandlungen nach stationärer Rehabilitation durch. Außerdem bieten wir ambulante Nachsorge an, bei der Glücksspielende und Suchtmittelabhängige zusammen behandelt werden. Im Rahmen eines Therapiebegleitprogramms können Sie an einer Fertigkeitengruppe zur Verbesserung der Emotionsregulation teilnehmen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und aktiven Mitarbeit
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Einhaltung der Glücksspielabstinenz
- Bereitschaft zur Durchführung eines Geld- und Schuldenmanagements
- Stabile Wohnsituation
- berufliche Anbindung bzw. Zielsetzung (Arbeit, Schule, Studium)
- stützendes soziales Umfeld (Partnerschaft, Familie, Freundeskreis)
- Bereitschaft zur Begegnung mit ebenfalls Betroffenen, die ein glücksspielfreies Leben anstreben.



Beantragungsverfahren

Die Beantragung der Kostenübernahme kann über jede Suchtberatungsstelle oder über die „Bremer Fachstelle Glücksspielsucht“ erfolgen. Auch Betriebliche Sozialberatungsstellen können Sie dabei unterstützen und mit Ihnen gemeinsam klären, ob die ambulante Rehabilitation die geeignete Maßnahme für Sie ist. Informationsgespräche bieten wir dienstags um 15.00 Uhr im Sporlederhaus an. Wir freuen uns auf Sie!

Unser Team

In unserem Team arbeiten ausgebildete SuchttherapeutInnen, psychologische PsychotherapeutInnen und FachärztInnen für Psychiatrie. Zu Beginn der Rehabilitation erhalten Sie einen Bezugstherapeuten oder eine Bezugstherapeutin, der bzw. die mit Ihnen alle Fragen bespricht und Sie durch die Therapie führt.